

WEINGUT
Wittmann



2019 Riesling Aulerde VDP GG trocken BIO - Wittmann

WA93

Dank solcher Rieslinge zählt Wittmann zu den besten Weingütern Deutschlands!

Die Weine aus der Aulerde sind jene, die am frühesten zu trinken sind und damit für ordentliche Vorfreude auf die anderen Großen Gewächse sorgen. Der Charakter ist der Weine aus der Aulerde ist fruchtig, mit feiner Mineralik, cremige Textur am Gaumen und perfekt eingebundener Säure. Die Aulerde von Philipp Wittmann ist eigentlich immer der lauteste und zugänglichste Riesling in seinem Sortiment, in 2019 zeigt sich die Aulerde aber von einer kargeren und filigraneren Seite. In der Nase etwas zurückhaltender mit eher feinen Fruchtnoten, kühle Aromen, etwas Birne und Minze, mit Luft kommt eine feine, kalkige Rauchigkeit dazu. Am Gaumen mit leichtfüßigem Körper, saftig und mit drahtiger Struktur, etwas Birnenschale und Quitte, ein feiner Gerbstoff gibt ihm Grip und Länge, sehr ausgewogen und erstaunlich feingliedrig.



Wittmann

Philipp Wittmann gehört zu den besten Winzern in Deutschland. Seit vielen Jahren bewirtschaftet er und sein Vater das Weingut biologisch. 2004 folgte der Schritt zum biodynamischen Weinanbau. Die Vergärung erfolgt überwiegend im Holz, das gehört nicht nur zur naturnahen Sicht, es hat sich auch über Jahrhunderte bewährt. Philipp Wittmann verbindet in unglaublich analytischer Weise die Sichtweise der "Spontis" und "langsamen Weine" mit der Sicht der abgeklärten Weisen wie Dönnhoff, Haag und Tyrell. Er lebt "Best of both worlds", also nicht an Gott glauben, aber zur Sicherheit manchmal beten. Das Ergebnis ist überwältigend, in Deutschland und der Welt steht er im trockenen Riesling zusammen mit nur ganz wenigen deutschen Kollegen an der Qualitätsspitze. Die Weine begeistern durch ihre elegante Frucht und Mineralität.

DEUTSCHLAND

Rheinhessen

Rheinhessen ist ein im Bundesland Rheinland-Pfalz gelegenes Weinanbaugebiet, das als das größte Weinanbaugebiet Deutschlands gilt. Etwa zwei Drittel des in Rheinhessen angebauten Weins entfallen auf Weißwein.

Das Weinanbaugebiet Rheinhessen unterteilt sich in drei Bereiche, 24 Großlagen und 434 Einzellagen. Rheinhessen besteht aus 136 Gemeinden, von denen lediglich fünf Gemeinden keinen Wein in der eigenen Gemarkung anbauen. Die bedeutendsten Anbauorte der Region Rheinhessen sind Worms, Nierstein, Alzey, Westhofen, Alsheim, Bechtheim, Ingelheim am Rhein, Flörsheim-Dalsheim, Bingen am Rhein, Saulheim, Osthofen, Guntersblum, Dittelsheim-Heßloch und Stackeden-Elsheim. Dort produzieren über 6000 Winzer ca. 2,5 Millionen Hektoliter Wein pro Jahr.

Die bekanntesten angebauten Weine in der Region sind der Müller-Thurgau, der Riesling sowie der Dornfelder. Der Müller-Thurgau zeichnet sich durch einen fruchtigen frischen Geschmack mit einer feinen Muskatnote aus. Der Riesling sowie der Dornfelder sind ebenfalls als fruchtig bekannt. Der Riesling-Anbau ist in den Orten Nackenheim, Nierstein und Oppenheim am Rhein am meisten verbreitet.